

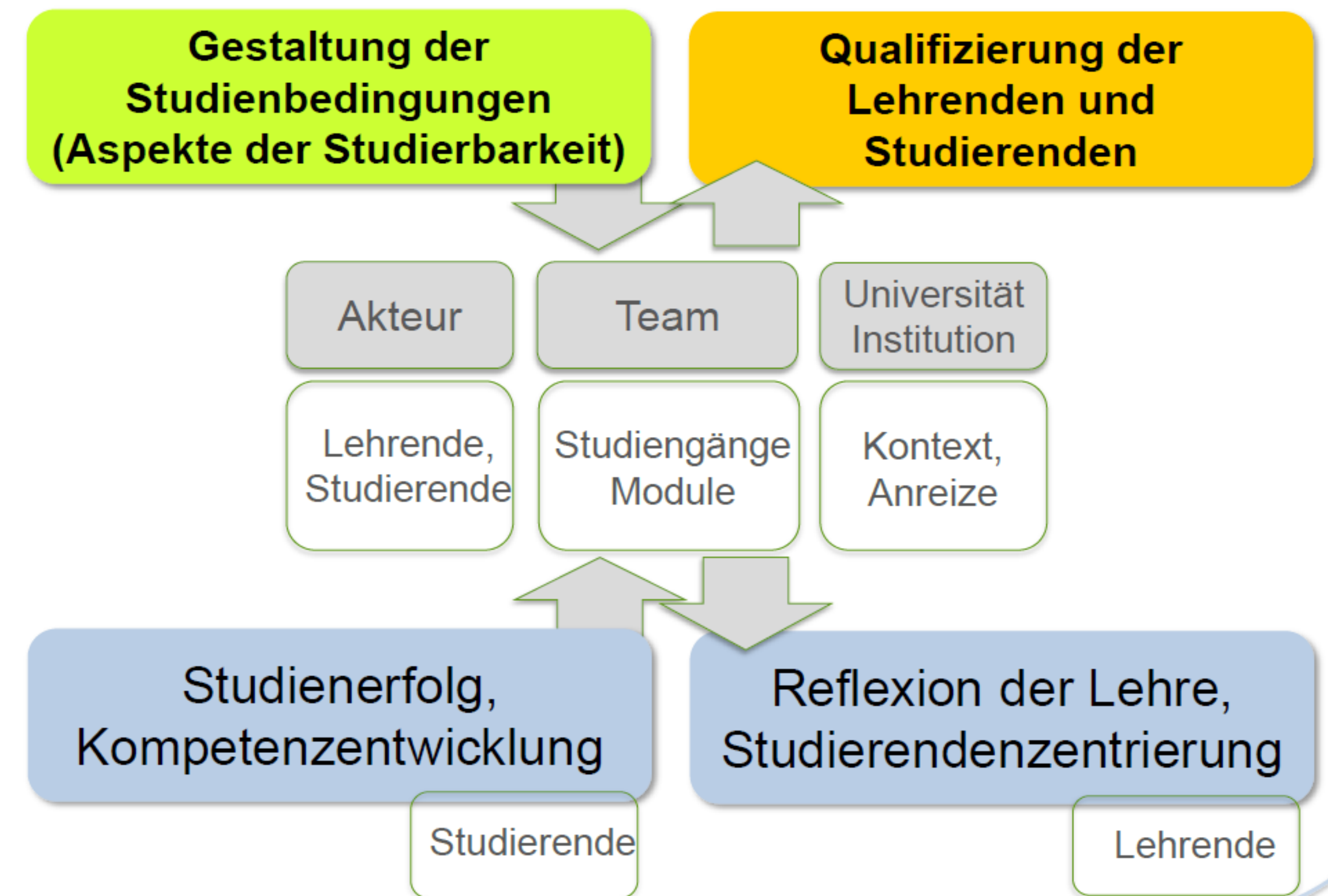


Kontinuität der Projektvorhaben aus der ersten Förderphase

KEEP IT OR LEAVE IT? KONTINUITÄT IN DER HOCHSCHULLEHRE
online-Abschlusstagung des Projekts interStudies_2
Greifswald, 05.11.2020

Andreas Fritsch
qualitaetssicherung@uni-greifswald.de

Interventionsansatz des Projekts interStudies



2012-2016 Projektergebnisse (2016)



2012-2016 Projektergebnisse (2020)



Was bleibt (nicht)

1. Interinstitutionelle Qualitätsentwicklung → Lehrinnovationsprojekte als Anreiz für gute Lehre bewährt
2. Erleichterung der Studieneingangsphase insb. mit Blick auf die Diversität → teilweise Mentor*innen/Tutor*innen, aber kein curricular verändertes Studieneingangssystem
3. Maßnahmen zur Weiterentwicklung von Ansätzen forschenden Lernens → wissenschaftliche Befähigung als Aspekt im Leitbild Lehre und bei Qualitätssicherung, aber keine Hochschulstrategie
4. Verbesserung der Studierbarkeit im fakultätsübergreifenden Bachelorstudium → Einführung der Optionalen Studien, grundsätzliche Studierbarkeit und Koordination gewährleistet
5. Verbesserung der Studierbarkeit und Modularisierung im Lehramt → sachgemäße Modularisierung, Studierbarkeit, Koordination, Qualitätsoffensive Lehrerbildung u.v.m., Initiative des Landes

Dimensionen der Kontinuität der Projektergebnisse

Thema der
Abschlusstagung
2020

QUALIFIKATION DER
LEHRENDEN

WEITERFÜHRUNG DER
STRUKTUREN IM LEHRBETRIEB

- Hochschuldidaktische Kenntnisse und Fertigkeiten
- Lernerzentrierte Perspektive
- Reflektiertheit der Lehre

LERNERFOLG DER
STUDIENDEN

- Überführung von Projekten in den Regelbetrieb (Verstetigung)
- Dauerhafte Nutzung der Projektergebnisse (Dissemination)
- Veränderte Curricula
- Veränderte Studienstrukturen

- problemorientierte, forschungsorientierte oder kooperative Lernformen